

### **Beratungszeiten**

*Dienstag und Donnerstag* ● 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

*Mittwoch* ● 13:00 Uhr bis 15.00 Uhr

### **Ihre Ansprechpartner in der Regionalberatungsstelle der Mecklenburgischen Seenplatte**

Herr Christian Schad      **Tel. 0395 3698655**

Frau Anke Schmidt

### **Unsere Regionalberater/Innen:**

Frau Sabrina Lemke    **Tel. 0381 8578351**  
**Ohne Barrieren e.V.**  
Rostock

Herr Ingo Bars        **Tel. 03831 399974**  
**Behindertenverband**  
Stralsund e.V.

Frau Erika Dittner    **Tel. 0385 3976859**  
**Behindertenverband**  
Schwerin e.V.

Frau Christiane Baller **Tel. 03834 840424**  
**Lebenshilfe e.V.**  
Greifswald

Herr Andreas Moritz   **Tel. 03843 213100**  
**Behindertenverband**  
Güstrow e.V.

Frau Hanni Rossek    **Tel. 03991 731893**  
**Behindertenverband**  
Waren e.V.

**Wir beraten Sie nach Terminabsprache auch auf  
Wunsch in Ihrer Häuslichkeit.**



**Telefon**                    **0395-3698655**

**Fax**                         **0395-5674433**

**E-Mail**                    **tpb@abimv.de**  
**lgst@abimv.de**

**Internet**                 **www.abimv.de**

**Gefördert von der  
Aktion Mensch**

Layout: Jan Elbracht Produktion: ABiMV 2011

**Allgemeiner  
Behindertenverband in  
Mecklenburg/Vorpommern e.V.  
Regionalberatungsstelle  
Am Blumenborn 23  
17033 Neubrandenburg**



**"Inklusion beginnt im Kopf"**

**13.05.2011**

Trägerübergreifendes  
**Persönliches  
Budget**

# 1. TAG der Budgetnehmer

Unter dem Motto: „Inklusion beginnt im Kopf“

Trägerübergreifendes Persönliches Budget -  
Selbstbestimmtes Leben und Einbeziehung  
in die Gemeinschaft (Artikel 19 der UN-  
Behindertenrechtskonvention)

Begegnungsstätte des Behindertenverbandes  
Neubrandenburg e.V.  
Am Blumenborn 23, 17033 Neubrandenburg

am

13.05.2011

Trägerübergreifendes

Persönliches  
Budget

„Inklusion beginnt im Kopf“

- |           |   |
|-----------|---|
| 09.30 Uhr | Einlass   |
| 10.00 Uhr | Begrüßung und Eröffnung<br><i>Peter Braun, Vorsitzender des Allgemeinen Behindertenverband in M -V e.V</i><br>Filmbeitrag „Rein ins Leben mit persönlicher Assistenz“<br><i>ambulante dienste e.V. Berlin</i>   |
| 10.20 Uhr | Umsetzung des Trägerübergreifenden Persönlichen Budgets<br>Dienstleistermodell<br>Arbeitgebermodell<br>Ambulanter Pflegedienst als Komplexanbieter<br><i>Christian Schad, Koordinator der Regionalberatungsstelle</i>   |
| 10.50 Uhr | Der Vermögensbegriff in der Sozialhilfe nach SGB XII<br>Ermittlung des verwertbaren Vermögens<br>Begrifflichkeit „Schonvermögen“<br>Anrechnung von Einkommen<br>Mehrkostenvergleich von ambulanter Assistenz und stationärer Hilfe<br><i>Mitarbeiterin des Sozialamtes NB</i> |
| 11.20 Uhr | Praxisbericht eines Budgetnehmers über die Umsetzung des<br>TPB im Arbeitgebermodell<br><i>Andreas Franke, Budgetnehmer von der Insel Ummanz auf Rügen</i>  |
| 12.00 Uhr | Mittagspause  |
| 12.45 Uhr | Erfahrungsbericht eines Dienstleisters<br><i>ambulante dienste e.V. Berlin</i>  |
| 13.15 Uhr | Kalkulation des Gesamtbudgets<br>Kalkulation des Gehaltes<br>Vertragsgestaltung - Arbeitsvertrag – Entgeltvertrag<br>Dienstleistervertrag<br><i>Markus Vohs, Geschäftsführer des Neubrandenburger BV</i>  |
| 13.45 Uhr | Abschließende Diskussionsrunde  |
| 14.00 Uhr | Zusammenfassung und Schlussworte<br><i>Christian Schad, Koordinator der Regionalberatungsstelle</i>   |